



## Antrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis90/ Die Grünen und FDP

### **Mittelständische Wirtschaft schützen – Mehr regionale öffentliche Vergaben ermöglichen**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, die schon heute möglichen vergaberechtlichen Erleichterungen bis zum Ende des Jahres vermehrt zu nutzen und den Anteil der beschränkten Ausschreibungen bzw. freihändigen Vergaben und Verhandlungsvergaben deutlich zu erhöhen.

Der Landtag bittet die Landesregierung zudem, weiterhin gegenüber den Kommunen und den dortigen kommunalen Vergabestellen unter Berücksichtigung der kommunalen Selbstverwaltung anzuregen, die Möglichkeiten des entbürokratisierten Vergaberechts für öffentliche Aufträge zu nutzen, damit zukünftig auch dort mehr Aufträge unterhalb der Schwellenwerte und somit schnell vergeben werden können. Die Belange der regionalen Wirtschaft sollen nach Möglichkeit verstärkt berücksichtigt werden.

#### Begründung

Erfahrungsgemäß bleiben Aufträge unterhalb der Schwellenwerte in der Region. Die Vergabestellen stützen sich bei ohne öffentlichen Teilnahmewettbewerb durchzuführenden beschränkten Ausschreibungen bzw. bei freihändigen Vergaben oder Verhandlungsverfahren bei der Auswahl der aufzufordernden Bewerber in der Regel auf die in den Bieterverzeichnissen enthaltenen Unternehmen.

Durch regionale freihändige Vergaben kann der Mittelstand durch Aufträge gestärkt und abgesichert werden. Gerade in einer Zeit, in der die private Nachfrage stagniert,

sollte das Land Schleswig-Holstein als verlässlicher Vertragspartner für den Mittelstand auftreten und Aufträge vergeben. Jetzt ist die Zeit, um Vergabeverfahren zu beschleunigen und die Regelungen über Wertgrenzen für solche erleichterten Vergaben, die in Schleswig-Holstein bereits großzügig sind, zu nutzen.

Tobias von der Heide  
und Fraktion

Eka von Kalben  
und Fraktion

Christopher Vogt  
und Fraktion